



Änderungen	
2002-10-11	erste freigegebene Version
2004-02-02	Ergänzung "sortieren und ankreuzen"

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Allgemeine Informationen zu Domains	2
2. Benutzung des Web-Interfaces.....	3
2.1. Land	4
2.2. Domain.....	4
2.3. delegiert auf DNS-Server	4
2.4. „www.Domainname.Endung“ zeigt auf.....	4
3. Hinweise zur Beurteilung der angezeigten Daten	5
4. Disclaimer	5



1. Allgemeine Informationen zu Domains

Der Namensraum im Internet ist hierarchisch untergliedert; an oberster Stelle stehen dabei sogenannte *Top-Level-Domains* (kurz: *TLDs*). Neben einigen generischen, aus drei oder mehr Buchstaben bestehenden TLDs (kurz: *gTLDs*), z. B. „com“, „net“, „org“, „biz“ oder „info“, gibt es für jedes Land eine eigene länderspezifische TLD (sog. *country-code TLD*, kurz *ccTLD*), deren Name sich nach den im Standard [ISO 3166](#) definierten zweibuchstabigen Länder-Kürzeln richtet, z. B. „de“ für Deutschland, „at“ für Österreich oder „ch“ für die Schweiz.

(Fast) jede TLD wird dabei von einer unterschiedlichen Organisation verwaltet (für „de“ ist dies beispielsweise die [DENIC eG](#)); diese Organisationen werden auch *Registries* genannt. Bei den Registries können nun Domains „unterhalb“ der jeweiligen TLD beantragt werden; während bei einigen TLDs, insbesondere den generischen und beispielsweise auch „de“, direkt sogenannte *Second-Level-Domains*, d. h. zweiteilige Namen wie z. B. „noris.net“, zugeteilt werden, sind es bei anderen, etwa Großbritannien („uk“), nur *Third-Level-Domains*, also dreiteilige Namen wie „noris.co.uk“.

Technisch gesehen bedeutet die Registrierung einer Domain (im Allgemeinen), dass die Registry an geeigneter Stelle im *Domain Name System (DNS)*, dem Telefonbuch des Internets, Eintragungen, sogenannte *NS-Records*, vornimmt, die die Zuständigkeit für die Verwaltung des jeweiligen Namensraums auf die DNS-Server des Internet-Providers der beantragenden Firma delegieren. Dies ermöglicht dem Provider, dort beliebige *Sub-Domains* zu definieren.

Beispielsweise ist die Domain „consors.de“ auf die von [noris network](#) betriebenen DNS-Server [dns1.noris.net](#), [dns2.noris.net](#) und [dns3.noris.net](#) delegiert (die Verwendung mehrerer redundanter DNS-Server dient dazu, die Erreichbarkeit der Domain auch beim Ausfall einzelner Server zu gewährleisten). Alle Namen unterhalb dieser Domain, wie etwa „www.consors.de“, „brokerage-e1.consors.de“ oder auch „www.marketpulse.consors.de“ können dadurch direkt vom Provider selbst auf den jeweiligen Servern definiert werden.

Zusätzlich werden von den meisten Registries zu jeder Domain weitere Daten verwaltet, beispielsweise die Post-Adresse und Telefonnummer der Domain-Inhaberin bzw. des Domain-Inhabers („*Domain-Owner*“), einer administrativen Ansprechpartnerin bzw. eines administrativen Ansprechpartners („*admin-c*“) sowie einer technischen Ansprechpartnerin oder eines technischen Ansprechpartners („*tech-c*“). Im Allgemeinen werden diese Daten zumindest teilweise auch öffentlich zugänglich gemacht, damit für Außenstehende bei Bedarf erkennbar ist, an wen sie sich z. B. bei technischen Problemen oder Beschwerden im Zusammenhang mit der jeweiligen Domain wenden können. Problematisch hierbei ist, dass es für die Art und Weise der Veröffentlichung praktisch keine verbindlichen Standards gibt. Oft ist der Zugriff auf die Daten über das sog. *whois*-Protokoll möglich, wobei die erste Schwierigkeit darin besteht, den Namen des jeweils zuständigen *whois*-Servers auszumachen (für .de-Domains ist dies beispielsweise [whois.denic.de](#)) und die zweite darin, dass die Ausgabeformate der einzelnen *whois*-Server sehr unterschiedlich sind. Bei anderen TLDs, etwa „ph“, ist die Abfrage nur über Web-Interfaces möglich, und auch deren URLs wollen erst einmal aufgefunden werden.

Gerade für international tätige Unternehmen, die naturgemäß daran interessiert sind, ihren Firmennamen und ggf. andere geschützte Markenzeichen in vielen Ländern und damit unter verschiedenen TLDs zu registrieren bzw. sicherzustellen, dass dies niemand Anderes missbräuchlich tut, gestaltet sich die Recherche daher sehr zeitaufwändig und mühsam. Zur Erleichterung stellt Ihnen [noris network](#) daher nun ein einfach zu handhabendes Web-



Interface zur Verfügung, dessen Bedienung und Funktionsweise wir Ihnen im folgenden vorstellen möchten.

2. Benutzung des Web-Interfaces

Wenn Sie auf <https://www.noris.net/domains/> dem Verweis „[Recherchemöglichkeit](#) für internationale Domains“ folgen, gelangen Sie zunächst zu einer Eingabemaske mit einem Feld „Domainname (ohne TLD)“. Bitte geben Sie hier den Namen ein, den sie recherchieren möchten, z. B. Ihren Firmennamen oder ein von Ihnen geschütztes Markenzeichen. Die Groß-/Kleinschreibung des Namens ist dabei unbeachtlich. Beachten Sie indes, dass in Domain-Namen nur Buchstaben, Ziffern und der Bindestrich „-“, erlaubt sind, jedoch keine Umlaute, Leerzeichen, Unterstriche etc. Die Eingaben „noris network“ oder „städtler“ wären so also unzulässig, „noris-network“, „norisnetwork“ oder „staedler“ hingegen erlaubt. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Betätigung der Schaltfläche „Anfrage starten“.

Durch Aktivieren der Option "Ergebnis nach mutmaßlich registrierten / mutmaßlich unregistrierten Domains getrennt anzeigen" können Sie das Suchergebnis automatisch sortieren lassen; hierbei werden mutmaßlich freie Domains in einer separaten Tabelle angezeigt.

Das System führt nun eine Reihe von DNS-Abfragen zu jeder existierenden TLD sowie [noris network](#) bekannten, von Registries verwalteten Second-Level-Domains wie „co.uk“ oder „org.pl“ durch, für die eine Bearbeitungszeit von ca. 60 Sekunden leider unvermeidbar ist. Nach Ablauf dieser Zeit erscheint eine Tabelle mit einer Zeile pro bekannter Domain-Endung und bis zu vier Spalten; hier ein beispielhafter Ausschnitt:

Christmas Island	noris.cx	<input type="checkbox"/> Domain scheint frei; bei Interesse bitte ankreuzen und Anfrage an noris network senden	
Cyprus	noris.cy	<input type="checkbox"/> Domain scheint frei; bei Interesse bitte ankreuzen und Anfrage an noris network senden	
Czech Republic	noris.cz	ns.alte.cz, ns.czcom.cz	(=www.lcs.cz) , 195.39.16.32
Germany	noris.de	dns1.noris.net, dns2.noris.net, dns3.noris.net	62.128.1.32
Djibouti	noris.dj	<input type="checkbox"/> Domain scheint frei; bei Interesse bitte ankreuzen und Anfrage an noris network senden	
Denmark	noris.dk	dnsauth1.dk.tiscali.com, dnsauth2.dk.tiscali.com	212.54.64.174
Dominica	noris.dm	<input type="checkbox"/> Domain scheint frei; bei Interesse bitte ankreuzen und Anfrage an noris network senden	
Dominican Republic	noris.com.do	<input type="checkbox"/> Domain scheint frei; bei Interesse bitte ankreuzen und Anfrage an noris network senden	
Algeria	noris.dz	<input type="checkbox"/> Domain scheint frei; bei Interesse bitte ankreuzen und Anfrage an noris network senden	
Ecuador	noris.ec	<input type="checkbox"/> Domain scheint frei; bei Interesse bitte ankreuzen und Anfrage an noris network senden	

Fast alle Texte in den folgenden Zeilen der Tabelle können als Links verwendet werden.



Die Bedeutung der angezeigten Werte im Einzelnen:

2.1. Land

Enthält den Namen des Landes, zu dem die jeweilige Domain-Endung gehört bzw. den Hinweis „(generisch“) bei gTLDs.

Durch Klick auf diesen Namen gelangen Sie zu einer Seite der [Internet Assigned Numbers Authority \(iana\)](#) mit allgemeinen Informationen zum jeweiligen Land bzw. der zuständigen Domain-Registry.

2.2. Domain

Hier wird der aus dem von Ihnen eingegebenen Namen und der jeweiligen Endung zusammengesetzte Domain-Name angezeigt.

Ein Klick darauf löst eine whois-Abfrage für die jeweilige Domain aus, d. h. hier können Sie nähere Details darüber abrufen, wer diese Domain registriert hat bzw. als admin-c oder tech-c angegeben ist etc.

Durch einen intelligenten Algorithmus versucht unser System dabei, für jede TLD den/die geeignetsten whois-Server zu ermitteln. Bitte beachten Sie jedoch, dass dennoch nicht für alle Länder ein passender whois-Server gefunden werden kann, da manche Registries gar keinen solchen zur Verfügung stellen bzw. für viele exotische Länder schlichtweg auch noch gar keine funktionierende Domain-Vergabestelle implementiert wurde.

Bei manchen Ländern, z. B. Malaysia (.my) ist es aber möglich, nähere Informationen zumindest über ein Web-Interface zu erlangen; sofern dies bekannt ist, verweist unser System auf die entsprechende URL. (Eine vollautomatische Abfrage ist in diesem Fall sowohl aus technischen als auch zumindest potenziell aus rechtlichen Gründen nicht möglich.)

2.3. delegiert auf DNS-Server

In der dritten Spalte sehen Sie, sofern die entsprechende Domain vergeben ist, auf welchen DNS-Servern sie verwaltet wird. Die hier teilweise auftauchenden „(Fehler im DNS)“ sind im Allgemeinen auf inkonsistente Setups des jeweiligen Landes zurückzuführen, d. h. dort existiert im Zweifel keine (vernünftig) funktionierende DNS-Infrastruktur; hierauf hat [noris network](#) freilich keinen Einfluss.

2.4. „www.Domainname.Endung“ zeigt auf...

Sofern ein DNS-Eintrag für einen Web-Server unter *www.Name.Endung* existiert, sehen Sie hier die IP-Adresse(n), auf die er zeigt. Ein Eintrag mit Klammern und Gleichheitszeichen, im obigen Bild-Beispiel etwa „(=wcust.utonet.at), 195.70.253.16“ bedeutet, dass der jeweilige Name im DNS nur als alternativer Name (sog. *CNAME*) für den in Klammern stehenden Domain-Namen definiert ist, d. h. im DNS steht hier, dass „www.noris.co.at“ das Gleiche ist wie „wcust.utonet.at“ und somit auch die für „wcust.utonet.at“ eingetragene IP-



Adresse 195.70.253.16, die rechts neben dem Klammereintrag angezeigt wird, gilt.

Ein Klick auf einen der angezeigten Werte führt Sie direkt zur jeweiligen Web-Präsenz.

Auch hier gilt, dass gegen inkonsistente DNS-Setups („(Fehler im DNS)“) in der weiten Welt leider kein Kraut gewachsen ist. Gleichermäßen ist nicht garantiert, dass für jede registrierte Domain ein „www“-Eintrag existieren muss oder daß, sofern dieser Eintrag existiert, dort auch eine Web-Präsenz per [HTTP](#) abrufbar sein muss, doch hat sich dies mittlerweile als Quasi-Standard herausgebildet.

3. Hinweise zur Beurteilung der angezeigten Daten

Das sicherste Indiz dafür, dass ein bestimmter Domain-Name bereits registriert wurde, ist, wenn in der dritten Spalte DNS-Server angegeben sind, auf die diese Domain delegiert wurde. In diesem Fall lohnt sich ein Klick auf den [Domain-Namen](#), um nähere Informationen darüber zu erlangen, an wen die Domain vergeben wurde.

Ist diese Spalte indes leer, deutet dies darauf hin, dass die Domain noch „frei“ ist. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, ggf. für Sie interessante Domainnamen zu markieren und über den Button "Anfrage an noris network senden" eine Registrierungsanfrage an unser Hostmaster-Team zu generieren, das sich dann zur weiteren Koordinierung des Vorgangs mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

Wundern Sie sich jedoch bitte nicht, wenn in der [vierten Spalte](#) eine IP-Adresse angezeigt wird, die [dritte Spalte](#) leer ist: Einige Registries, etwa die philippinische (.ph), leiten alle nicht registrierten Domains durch einen speziellen Eintrag im DNS auf ihre eigene WebSite bzw. eine entsprechende Hinweis-Seite um.

4. Disclaimer

Wie oben geschildert, liegt im Bereich internationaler Domains ein außerordentlich heterogenes Umfeld vor. Dies macht es faktisch unmöglich, die Kenndaten für alle TLDs zu jeder Zeit absolut auf dem aktuellen Stand zu halten. [noris network](#) kann daher keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der angezeigten Daten übernehmen.

Umgekehrt freuen wir uns über Hinweise zur Verbesserung unseres Interfaces, beispielsweise zu neuen oder nicht mehr vergebenen Domain-Endungen oder neuen oder nicht mehr produktiven whois-Servern; bitte setzen Sie uns darüber ggf. unter der E-Mail-Adresse <support@noris.net> in Kenntnis!